

Fragen zum Artikel von Hanna Hakomäki:

„Musikpsychotherapie zur Behandlung einer komplexen Familiensituation in der Kinderpsychiatrie“

---

Die richtigen Lösungen sind **rot** markiert:

**1. Familienmusikpsychotherapie ...**

- a) ... setzt voraus, dass mindestens ein Familienmitglied ein Musikinstrument spielen kann.
- b) ... ist nicht für Familien mit neuropsychiatrischen Problemen geeignet.
- c) ... **setzt verschiedene Formen der Musiktherapie ein, die auf den Bedürfnissen und individuellen Zielen der Familien basieren.**
- d) ... wird nur bei Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren eingesetzt.

**2. Die Storycomposing-Methode ...**

- a) ... besteht aus zwei Prinzipien: Musik und Geschichten.
- b) ... basiert darauf, außertherapeutische Themen mit Musik auszudrücken.
- c) ... wurde auf der Grundlage gestalttherapeutischer Theorien entwickelt.
- d) ... **hat vier Prinzipien, die immer erfüllt werden müssen.**

**3. Im Prozess der Familienmusikpsychotherapie mit Storycomposing ...**

- a) ... sind das Kind und die Eltern immer gleichzeitig in Therapie.
- b) ... gibt es eine Struktur, die von allen Familien eingehalten wird.
- c) ... **führt der therapeutische Prozess zu einem wechselseitigen Dialog über die durch die Musik hervorgerufenen Gefühle.**
- d) ... finden jede Woche Therapiesitzungen mit der gesamten Familie statt.

**4. Für das mit der Storycomposing-Methode entwickelte Werk trifft laut Hakomäki (2013) Folgendes zu:**

- a) Es enthält immer eine Geschichte.
- b) **Es kann aus Musik und Text oder nur aus Musik bestehen.**
- c) Es muss singbar sein.
- d) **Der Entstehungsprozess des Musikstückes kann in der Therapiesitzung in Erinnerung gerufen werden.**

**5. Nach Ferro (2006) trifft auf das Konzept des Zwei-Personen-Feldes Folgendes zu:**

- a) Es bezeichnet den Therapieraum, in dem sich Klient:in und Therapeut:in treffen.
- b) **Es wird von Therapeut:in und Klient:in gemeinsam geschaffen.**
- c) **Es ermöglicht, dass Eltern sich als Gegenleistung eine neue Geschichte für das Kind ausdenken.**
- d) Es folgt einem festgelegten Protokoll.

**6. Die Bedeutung der Hausaufgaben besteht darin, ...**

- a) ... den Nutzen der Therapie in den Alltag der Familie zu übertragen.
- b) ... den Familienmitgliedern zu helfen, die Auswirkungen ihres Handelns im Alltag sensibler wahrzunehmen.
- c) ... zu kontrollieren, ob neue Formen der Interaktion zu Hause umgesetzt werden.
- d) ... die zeitliche Leere zwischen den Therapiesitzungen zu füllen.

**7. Bei der Kombination von Musiktherapie und Familientherapie ...**

- a) ... werden dem Kind in den Sitzungen der Familienpsychotherapie Möglichkeiten gegeben, sich musikalisch auszudrücken.
- b) ... werden in der Familie Themen besprochen, die bereits in Liedern verarbeitet worden sind.
- c) ... ist das Hören von Musik der wichtigste Aspekt.
- d) ... können die Familienmitglieder lernen, sich gegenseitig zuzuhören.

**8. Co-therapeutische Arbeit im Familien-Musikpsychotherapieprozess ...**

- a) ... reduziert die Arbeitsbelastung der Therapeut:innen.
- b) ... fördert das Wohlbefinden der Therapeut:innen.
- c) ... erfordert, dass jedem Familienmitglied ein:e eigene:r Therapeut:in zugewiesen wird.
- d) ... fügt dem Prozess mehr Möglichkeiten zur Übertragung hinzu.

**9. Die Bedeutung der Musik in der Familien-Musik-Psychotherapie besteht darin, ...**

- a) ... eine entspannte Atmosphäre zu schaffen.
- b) ... die gleichberechtigte Teilnahme der Familienmitglieder am Prozess zu ermöglichen.
- c) ... die Familienmitglieder mit der Lieblingsmusik des jeweils anderen vertraut zu machen.
- d) ... stille Momente in der Therapie zu vermeiden.

**10. Nach Hakomäki trifft Folgendes auf die Geschichtenkomposition/Storycomposition zu:**

- a) Sie ist die Darstellung eines realen Ereignisses.
- b) Sie wird unter der Anleitung der:des Therapeut:in erstellt.
- c) Sie setzt Prozesse symbolischer Bedeutungen in Gang.
- d) Sie wird immer aufgezeichnet.